

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft

Rudolph Karstadt, Aktiengesellschaft, Berlin

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Dienstag, dem 16. Dezember 1947, vormittags 11 Uhr, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung im Sitzungszimmer der Commerzbank in Hamburg, Neß 7, eingeladen.

Tagessordnung:

1. Vorlegung des festgestellten Jahresabschlusses, des Geschäftsberichtes des Vorstandes, des Berichtes des Aufsichtsrates und des Beschlusses über die Gewinnverteilung für das Jahr 1943 gemäß der 2. Verordnung über die Einschränkung von Mitgliederversammlungen vom 23. Dezember 1943 (RGBl. I, S. 686).
 2. Vorlage der festgestellten Jahresabschlüsse, des Geschäftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1944, 1945 und 1946.
 3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1943, 1944, 1945 und 1946.
 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
 5. Beschlußfassung über die Änderung des § 1 der Satzung (Sitz der Gesellschaft) und des § 9 Abs. 2 (Beschlüßfähigkeit des Aufsichtsrates).
 6. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1947.
- Wegen der Hinterlegung der Aktien wird auf § 16 der Satzungen verwiesen.

In den Fällen, in denen eine Hinterlegung nicht möglich ist, haben die Aktionäre der Hinterlegungsstelle den Nachweis des Aktienbesitzes in der Form zu erbringen, daß sie will von ihrer Bank eine Bestätigung geben lassen, daß die Bank am oder nach dem 30. Juni 1944 für den betreffenden Aktien unserer Gesellschaft in bestimmter Höhe in Verwahrung gehabt hat. Dieser Bestätigung ist eine eidesstattliche Versicherung beizufügen, daß er seit dem Stichtage der Bankbescheinigung über diese Aktien in keiner Form verfügt hat.

Berlin - Wilmersdorf, den 15. November 1947.

Der Vorstand.

Nordstern Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin-Schöneberg

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Freitag, dem 9. Januar 1948, 11 Uhr, in unseren Geschäftsräumen Berlin-Schöneberg, Badonsche Straße 2, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung ein.

Tagessordnung: Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens am 6. Januar 1948 hinterlegen. Die Hinterlegung kann bei «Ter Gesellschaft, einem Notar oder dem Berliner Stadtkonfor erfolgen. Über die Hinterlegung in den Besatzungszonen außerhalb Berlins erteilt die Verwaltung Auskunft. Die Bescheinigung einer Hinterlegungsstelle über die erfolgte Hinterlegung ist spätestens am 7. Januar 1948 bei der Gesellschaft einzureichen.

Berlin - Schöneberg, den 30. November 1947.

Der Vorstand: Schnell, Glaser.

Butzke-Werke Aktiengesellschaft, Berlin

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu einer am Dienstag, dem 20. Januar 1948, 12 Uhr, im Geschäftslokal des Aufsichtsratsvorsitzers, Berlin W 35, Potsdamer Straße 160—182, II. Stock, stattfindenden Hauptversammlung ein.

Tagessordnung:

1. Vorlage der Geschäftsberichte, der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 1943, 1944, 1945 und 1946. — Berichterstattung des Aufsichtsrates über die Prüfung dieser Unterlagen.
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Aufsichtsratswahlen.
5. Beschlußfassung über die Wahl eines Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1947.

Zur Ausübung des Stimmrechts oder Stellung von Anträgen sind die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens bis 17. Januar 1948 bei der Geschäftskaße in Berlin SW 68, Rittersstraße 12, oder bei einem deutschen Notar hinterlegen und bis nach Schluß der Versammlung hinterlegt halten, im Falle der Hinterlegung bei einem deutschen Notar ist der Gesellschaft die Hinterlegungsbescheinigung mit Nummernverzeichnis bis spätestens zura 16. Januar 1948 einzureichen.

Berlin, den 29. Oktober 1947.

Der Vorstand.

Königstadt Aktien-Gesellschaft für Grundstücke und Industrie

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am 5. Januar 1948, 15 Uhr, in den Geschäftsräumen unserer Zweigstelle in München, Residenzstraße 10, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

Tagessordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses für die Geschäftsjahre 1944/45, 1945/46 und 1946/47 sowie des Berichtes des Aufsichtsrates.
2. Beschlußfassung über die Jahresergebnisse.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Satzungsänderung, § 1 (Sitz der Gesellschaft, § 16 (Aufsichtsratssteuer).
6. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1947 *3.

In der Hauptversammlung ist jeder Aktionär stimmberechtigt, der seine Aktien oder die von einem deutschen Notar beglaubigten Hinterlegungs-

scheine mit doppeltem Nummernverzeichnis bis zum 2. Januar 1948 bei der Gesellschaftskasse oder bei der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank in München hinterlegt. Sofern eine Hinterlegung nicht möglich ist, ist den Hinterlegungsstellen der Nachweis des Aktienbesitzes durch eine Bankbestätigung zu erbringen, daß die Bank am oder nach dem 30. Juni 1944 für den betreffenden Aktien unserer Gesellschaft in bestimmter Höhe in Verwahrung gehabt hat. Eine eidesstattliche Versicherung ist beizufügen, daß seit dem Stichtage der Bankbescheinigung über diese Aktien in keiner Form verfügt worden ist.

Berlin, im Oktober 1947.

Der Vorstand.

Demag-Motorenwerke A.-G., Berlin-Marienfelde

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 17. Januar 1946, 12 Uhr, in den Geschäftsräumen des Notare Dr. Heinz Medilicke, Berlin Cbadottenburg 2, Schill erststraße 12, stattfindenden Hauptversammlung eingeladen.

Tagessordnung:

1. Herabsetzung des Aktienkapitals.
2. Abänderung der §§ 1 und 4 der Satzungen.
3. Wahl des Wirtschaftsprüfers.
4. Abberufung und Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Der Vorstand.

Kraftloserklärung von Aktien

Gemäß unserem Aufruf, der fristgerecht dreimalig bekanntgemacht wurde, waren die Aktienurkunden unserer Gesellschaft zwecks Berichtigung des Inhaltes bis zum 30. September 1947 bei uns einzureichen. Der Aufruf blieb erfolglos für nachstehend aufgeführte Aktien:

Vorzugsaktien Nr. 1—90	Stammaktien Nr. 497—500
Stammaktien Nr. 301—370	„ 601—739
„ 373—392	„ 741—1207
„ 394—493	„ 1211

Die nicht vorgelegten Urkunden werden entsprechend der seinerzeitigen Ankündigung hiermit für kraftlos erklärt.

Berlin - Tempelhof, den 3. November 1947.

Beton- und Tiefbau Mast mit Basbecker Baustoffindustrie Aktiengesellschaft.

Der Vorstand: Dr.-Ing. Otto Mast.

Berliner Hauleverwertung G. m. b. H., Berlin-Lichtenberg, Herzbergstr. 51/53.

Aufruf:

Die Gesellschafter werden hiermit ersucht, ihre Adressen schriftlich bis zura 20. Dezember 1947 bekannt zu geben.

Berlin, den 20. September 1947.

Die Geschäftsleitung.

Askania-Werke Aktiengesellschaft, Berlin.

Die in der Bekanntmachung des Verordnungsblattes von Groß-Berlin Nr. 14 vom 27. August 1947 und folgende für die Einreichung der Aktien gesetzte Ausschlussfrist zum 31. Oktober 1947 wird bis zum 31. Dezember 1947 verlängert.

Berlin, im Oktober 1947.

Die Treuhänder.

Braurikohlenwerke Salzdettfurth AG.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft laden wir hierdurch zu der am Mittwoch, dem 7. Januar 1948, 11 Uhr, in unseren Geschäftsräumen, Berlin W 15, Düsseldorfstraße 33, Zimmer 20, stattfindenden Hauptversammlung ein.

Tagessordnung:

1. Wahl zum Aufsichtsrat.
2. Verschiedenes.

Berlin W 15, im November 1947.

Der Vorstand.

Badische Baumwoll-Spinnerei und Weberei A.G.

Unter Aufhebung der Einladung vom 1. Oktober 1947 (Nr. 24 des Verordnungsblattes für Groß-Berlin) laden wir hierdurch die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Donnerstag, dem 15. Januar 1946, vormittags 11 Uhr, in Ettlingen (Baden) im Sitzungssaal des Notariats (Amtsgerichtsgebäude) stattfindenden Hauptversammlung ein.

Tagessordnung:

1. Sitzverlegung und entsprechende Änderung des § 1 der Satzung.
2. Vorlage der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 1943, 1944, 1945, Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie Genehmigung dieser Vorlagen und Beschlußfassung über das Ergebnis der Jahresabschlüsse.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Änderung des § 15 der Satzung.
5. Neuwahl des Aufsichtsrates.
6. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1947.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der ordentlichen Hauptversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien bzw. den ordnungsmäßigen Hinterlegungsschein eines deutschen Notars hierüber nebst einem doppelten Nummernverzeichnis der Stücke bis spätestens zum 12. Januar 1943 während der üblichen Geschäftsstunden bei der Gesellschaft oder beim Bankhaus E. Gutzwiller & Co., Basel, oder bei einer Filiale der Deutschen Bank zu hinterlegen und bis zum Schluß der Hauptversammlung daselbst zu belassen.

Berlin, den 10. November 1947.

Der Vorstand.